# Eigenbetrieb "Parkstätten, Energie und Wasser Fulda", Fulda Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite		21 12 2024	Marie Committee				
ARDISELE	EUR	31.12.2024 EUR	Vorjahr	Passivseite		31.12.2024	Vorjahr
	EUK	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		7,695.000,00	7.695.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche				II. Kapitalrücklage		1,516,884,52	1.516.884,52
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.052.00	4.552.00	III. Gewinnrücklagen			
II. Sachanlagen		2,952,00	4,562,00	andere Gewinnrücklagen		15.109.723,39	15.109.723,39
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und				IV. Bilanzgewinn		3.192.282,96	2,925.267,19
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden					_	27.513.890.87	27.246.875,10
Grundstücken	10.056,773,36		10.531,731,77	B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		36.763,00	47.012,00
2. technische Anlagen und Maschinen	447.021,00		328,949,00	C. Rückstellungen		30.703,00	47.012,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und				Steuerrückstellungen	0,00		76 000 31
Geschäftsausstattung	88.557,50		110.408,00	2. sonstige Rückstellungen	152.360,00		76.908,31 149.490,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23,313,30		21.114,20		132.300,00		
		10,615.665,16	10.992,202,97			152.360,00	226.398,31
III, Finanzanlagen				D. Verbindlichkeiten			
Beteiligungen		13,155,118,51	13.155.118,51	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.272,87		345.392,20
	-	23.773.735,67	24.151.883,48	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	14.241,42		7.729,03
B. Umlaufvermögen		•	,	3. sonstige Verbindlichkeiten	143.696,91		80.568,19
l. Vorräte				davon aus Steuern: EUR 125,377,61 (Vj. EUR 69.626,12)			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.489,81		14,932,81			195.211,20	433.689,42
2. fertige Erzeugnisse und Waren	4,721,00		3,557,40	E. Rechnungsabgrenzungsposten		449.679,41	464.591,24
3. geleistete Anzahlungen	0,00		113.784,83	F. Passive latente Steuern		888.356,00	910.181,00
		20.210,81	132,275,04				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			232,273,04				
1: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25,676,88		75,905,58	,			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	5.270.913,80		4.660.717,52	/			
3. sonstige Vermögensgegenstände	60,533,32		73.137,00				
4: Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben			·				
bei Kreditinstituten und Schecks	15,196,67		13.215,12			Υ.	
		5.372.320,67	4.822.975,22				
	-	5.392.531,48	4.955.250,26				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		20.833,33	23.333,33				
D. Aktive latente Steuern		49.160,00	198.280,00				
<del>-</del>	=	20 226 260 40	20 220 747 67	_	( <del>-</del>		
=	=	29.236.260,48	29.328.747,07	=	<u> </u>	29.236.260,48	29.328.747,07

# Eigenbetrieb "Parkstätten, Energie und Wasser Fulda", Fulda Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 - 31.12.2024

		2024 EUR	Vorjahr EUR
1.	Umsatzerlöse	2.713.168,21	2.641.418,87
2.	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.163,60	1.246,65
3.	sonstige betriebliche Erträge	33.556,10	61.371,44
4.	Personalaufwand		
	Löhne und Gehälter	376.727,42	394.323,04
5.	Abschreibungen		
	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und		
	Sachanlagen	400.610,90	419.701,90
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	866.744,48	624.672,82
7.	Erträge aus Beteiligungen	314.711,98	219.538,21
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	113.748,75	106.606,16
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	335.963,42	662.095,51
	davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern: EUR 127.295,00 (Vj. EUR 421.228,00)		
10.	Ergebnis nach Steuern	1.196.302,42	929.388,06
11.	sonstige Steuern	44.344,31	44.445,31
12.	Jahresüberschuss	1.151.958,11	884.942,75
13.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.925.267,19	3.248.495,21
14.	Ausschüttung	884.942,34	1.208.170,77
15.	Bilanzgewinn	3.192.282,96	2.925.267,19
			10.

#### Anhang zum 31. Dezember 2024

des Eigenbetriebs Parkstätten, Energie und Wasser Fulda, 36037 Fulda

#### Inhalt

- I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen (§ 264 Abs. 1 a HGB)
- II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses
- III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs.2 Nr.1 HGB)
- IV. Angaben zur Bilanz
- 1. Anlagennachweis (§ 25 Abs. 2 EigBG)
- 2. Angaben anderer Unternehmen, von denen die Gesellschaft mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt (§ 285 Nr. 11 HGB)
- 3. Forderungen gegenüber Gesellschaftern
- 4. Sonstige Rückstellungen (§ 285 Nr. 12 HGB)
- 5. Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB)
- 6. Latente Steuern (§ 274 HGB)
- 7. Mitzugehörigkeitsvermerke (§ 265 Abs. 3 Satz 1 HGB)
- 8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB)
- V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 1. Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)
- VI. Sonstige Angaben
- 1. Angaben gem. § 285 Nr. 9 und 10 HGB
- 2. Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)
- 3. Angabe Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)
- 4. Ergebnisverwendungsvorschlag (§ 285 Nr. 34 HGB)

#### I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen (§ 264 Abs. 1 a HGB)

Der Eigenbetrieb "Parkstätten, Energie und Wasser Fulda" hat seinen Sitz in Fulda. Er ist im Handelsregister des Amtsgericht Fulda unter 55 HRA 1412 eingetragen.

#### II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs "Parkstätten, Energie und Wasser Fulda" wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Hessen sowie des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen der Satzung des Eigenbetriebs zu beachten.

Der Eigenbetrieb hält die Beteiligung an der RhönEnergie Fulda GmbH, ferner wurden ihm seitens der Stadt Fulda die Parkhausgrundstücke mit aufstehenden Gebäuden und Anlagen gewidmet und als Anlagevermögen in der Bilanz ausgewiesen. Die Bewirtschaftung des Parkhauses Ochsenwiese, des Parkhauses Rosengarten, des Parkhauses Freibad Rosenau, der Park and Ride-Anlagen Bahnhof-Ost (Richthalle), und Bahnhof-West erfolgt durch entsprechende Kostenaufteilung.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs.2 Nr.1 HGB)

Der Ansatz der <u>immateriellen Vermögensgegenstände</u> und der Vermögensgegenstände des <u>Sachanlagevermögens</u> erfolgte zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. gemäß Bewertung It. Gutachten.

Die <u>Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens</u> wurden, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 800,00 (geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden im Berichtsjahr voll abgeschrieben und gleichzeitig im Anlagenspiegel als Abgang ausgewiesen.

Bei den <u>Finanzanlagen</u> wurden die Anteile an Beteiligungen zu den Anschaffungskosten angesetzt. Soweit notwendig, wurden Teilwertabschreibungen vorgenommen.

<u>Vorräte</u> werden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt, soweit unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht niedrigere Tageswerte am Bilanzstichtag maßgebend waren.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bewertet.

Die <u>flüssigen Mittel</u> wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Aktive Rechnungsabrechnungsposten wurden für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Die Ausgaben wurden aktiviert und über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge sachgerecht aufgeteilt.

Als <u>Kapitalrücklage</u> wurde der bereits in 1992 im Wege der Widmung eingebrachte Grund und Boden für das mittlerweile errichtete Parkhaus "Rosengarten" ausgewiesen. Ferner wurden Einzahlungen der Stadt Fulda in den Vorjahren in die Kapitalrücklage eingestellt.

Im Berichtsjahr 1999 wurde die Erhöhung des Stammkapitals bei der GWV GmbH als weitere Zuführung zur Kapitalrücklage behandelt.

Aufgrund der geänderten Rechtsprechung war zum 01.01.2003 die Einbringung des City-Geschäftshauses als notwendiges Betriebsvermögen vorzunehmen. Insoweit das Geschäftshaus eigenfinanziert wurde, ist dieser Wert der Kapitalrücklage zugeführt worden.

Die <u>sonstigen Rückstellungen</u> wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie wurden in der Höhe gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung nötig ist.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als <u>passiver Rechnungsabgrenzungsposten</u> wurden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive und passive latente Steuern wurden mit dem Betrag bilanziert, der sich aus handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsunterschieden ergibt.

Bei der Berechnung ist als Unternehmenssteuersatz maßgebend für die passiven latenten Steuern 29,125 % und für die aktiven latenten Steuern 13,300 %.

# IV. Angaben zur Bilanz

# Anlagennachweis (§ 25 Abs. 2 EigBG)

Der Anlagennachweis ist als Anlage zum Anhang beigefügt.

# 2. Angaben anderer Unternehmen, von denen die Gesellschaft mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt (§ 285 Nr. 11 HGB)

### RhönEnergie Fulda GmbH, Fulda

Höhe des Anteils am Kapital 22,885 % vorläufiges Eigenkapital am 31.12.2024 204.438 TEuro vorläufiger Jahresüberschuss 2024 30.108 TEuro

# 3. Forderungen gegenüber Gesellschaftern

	<u>Stand</u> 01.01.2024 <u>TEuro</u>	Veränderung TEuro	Stand 31.12.2024 TEuro
Verrechnungskonto Stadt Fulda Forderungen gegenüber	4.661	610	5.271
BgA Tiefgarage Ruprechtstraße	0	0	0

# Sonstige Rückstellungen (§ 285 Nr. 12 HGB)

In diesem Betrag sind Rückstellungen enthalten für:

	<u>TEuro</u>
Vertraglichen Verpflichtungen	98
Abschluss- und Prüfungskosten	20
Aufwendungen für künftige Betriebsprüfung	10
Aufbewahrungskosten	18
In der Ablauforganisation begründetes Risiko ausstehender bzw. noch nicht erfasster Rechnungen	6
	152

# 5. Verbindlichkeiten (§ 285 Nr. 1 und 2 HGB)

	Gesamtbetrag Euro	Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro	
a) Verbindlichkeiten aus Lie- ferungen und Leistungen	37.272,87	37.272,87	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	14.241,42	14.241,42	0,00	0,00
c) Sonstige Verbindlichkeiten	143.696,91	143.696,91	0,00	0,00
Gesamt	195.211,20	195.211,20	0,00	0,00

# 6. Latente Steuern (§ 274 i.V.m. § 285 Nr. 29 und 30 HGB)

	Stand 01.01.2024 Euro	Auflösung Euro	Zuführu	3	Stand 31.12.2024 Euro
	Luio	Laio	Luio		Luio
Aktive latente Steuern	198.280,00	149.120,00		0,00	49.160,00
Passive latente Steuern	910.181,00	21.825,00		0,00	888.356,00
	Wertansatz Handelsbilanz <u>TEuro</u>	Wertans Steuerbil	anz	fferenz Γ <u>Euro</u>	latente Steuern TEuro
Grundstück Rosenau	1	40	0	-140	<del>-4</del> 1
Parkhaus Freibad Rosenau	4.0	45 :	3.661	-384	-112
Beteiligung RhönEnergie	13.1	55 1°	1.293	-1.862	-542
Sonderposten mit Rücklageanteil		0	-665	<u>-665</u> <b>-3.051</b>	<u>-193</u> <b>-888</b>
Verlustvortrag Gewerbesteuer	3	70	0	370	<u>49</u>

Bei der Berechnung ist als Unternehmenssteuersatz maßgebend für die passiven latenten Steuern 29,125 % und für die aktiven latenten Steuern 13,300 %.

# Mitzugehörigkeitsvermerke (§ 265 Abs. 3 Satz 1 HGB)

		davon gegenüber
Bilanzposten	Betrag	<u>Gesellschaftern</u>
	<u>TEuro</u>	<u>TEuro</u>
Forderungen Stadt Fulda	5.271	5.271
Verbindlichkeiten Stadt Fulda	14	14

# 8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB)

Für das Geschäftsjahr 2024 bestehen Verpflichtungen aus langjährigen Mietverträgen in Höhe von TEuro 137. Im Folgejahr 2025 bestehen finanzielle Verpflichtungen i. H. v. TEuro 386.

Weitere finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, bestehen aus begonnenen Investitionsvorhaben zur Parkraumschaffung "Am Bahnhof", die durch den Vertrag mit der DB Netz AG vom 27.06.2018 begründet worden sind.

### V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	Vorjahr	
	TEuro	TEuro	
Parkgebühren	2.453		2.204
Erbbauzinsen	70		70
Mieteinnahmen Sonstige Erlöse	64		80
Parkraumbewirtschaftung	126		287
	2.713	ж-	2.641

#### VI. Sonstige Angaben

#### 1. Angaben gem. § 285 Nr. 9 und 10 HGB

Betriebsleiter des Eigenbetriebs war im Berichtsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 Herr Bürgermeister Dag Wehner. Als Stellvertreter war Herr Dipl.-Verwaltungswirt Thomas Flügel eingesetzt.

Der Betriebskommission gehörten drei Magistratsmitglieder und elf Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung an. Mitglieder der Betriebskommission waren im Berichtsjahr:

Herr Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld

Herr Ernst Sporer

Herr Stadtbaurat Daniel Schreiner

Herr Dr. Ralf Schneider

Herr Franz-Josef Heimann

Herr Hans-Joachim Tritschler

Herr Hans Dieter Alt

Herr Dr. Thomas Bobke

Frau Margarete Hartmann

Herr Ronny Lamely

Herr Michael Gehring

Herr Helge Mühr

Herr Michael Ruppel

Herr Philipp Garrison

Die von der Gesellschaft für das Berichtsjahr gezahlten Beträge nach § 285 Nr. 9 belaufen sich auf TEuro 0,5.

#### 2 Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)

Der Eigenbetrieb hat keine Arbeitnehmer. Soweit zur Führung des Betriebs städtisches Personal eingesetzt wird bzw. sonstige Leistungen durch die Stadt Fulda erbracht werden, ist der Eigenbetrieb verpflichtet, der Stadt Fulda diese Kosten zu erstatten.

#### Angabe Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB) 3.

Das für das Geschäftsjahr 2024 erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt TEuro 5,5.

#### Ergebnisverwendungsvorschlag (§ 285 Nr. 34 HGB) 4.

Von dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von Euro 3.192.282,96 werden voraussichtlich an den allgemeinen Haushalt der Stadt Fulda Euro 1.151.958,11 ausgeschüttet. Der verbleibende Betrag von Euro 2.040.324,85 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Fulda, den 14. Ma	i 2025
(Dag Wehner) - Betriebsleiter -	

### Lagebericht zum 31.12.2024 des Eigenbetriebs "Parkstätten, Energie und Wasser Fulda"

#### Allgemeiner Geschäftsverlauf

Der Eigenbetrieb "Parkstätten, Energie und Wasser Fulda" erfüllt als Wirtschaftsbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt eine Doppelfunktion. Als Führungsgesellschaft verwaltet der Eigenbetrieb für die Stadt Fulda teilweise die Anteile an der RhönEnergie Fulda GmbH. Daneben verwaltet und bewirtschaftet der Eigenbetrieb Parkhäuser und Parkplätze im städtischen Eigentum.

Der Bestand der Finanzanlagen des Eigenbetriebes entwickelte sich demnach wie folgt:

	01.01.2024	Veränderung	31.12.2024
	Euro	Euro	Euro
Beteiligung RhönEnergie Fulda GmbH	13.155.118,51	0,00	13,155.118,51

#### 2. Ertragslage

Im Jahr 2023 betrug der Jahresüberschuss TEuro 885.

Im Jahr 2024 konnte der Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden, an das sehr gute Ergebnis aus 2019 in Höhe von TEuro 1.731 kann weiterhin nicht anknüpft werden.

Der Rückgang des Jahresüberschusses in Höhe von TEuro 579 im Vergleich zum Jahr 2019 ist nicht mehr auf den in den Vorjahren bestehenden Umsatzeinbruch bei den Erlösen der Kurzparker zurückzuführen, da die Erlöse der Kurzparker im Vergleich zu 2019 als auch 2023 nochmals um TEuro 99 gesteigert werden konnten. Das Ergebnis 2024 fällt insbesondere deshalb noch im Vergleich zu 2019 schlechter aus, weil die Ausschüttung der RhönEnergie weiterhin deutlich geringer ist.

Das Jahresergebnis 2024 beinhaltet eine Ausschüttung der RhönEnergie Fulda GmbH, welche mit TEuro 315 nur in etwa ein Drittel so hoch wie die Ausschüttung aus 2019 (TEuro 1.002) ausfällt.

Insgesamt konnte das Wirtschaftsjahr mit einem positiven Jahresergebnis von TEuro 1.152 abgeschlossen werden. Das Ergebnis 2024 ist im Vergleich zu 2023 durch wesentlich höhere (einmalige) Instandhaltungskosten von ca. TEuro 137 belastet. Unter Bereinigung dieser ergibt sich für 2024 ein Ergebnis in Höhe von TEuro 1.289. Das um die zusätzlich angefallenen Instandhaltungskosten bereinigte Ergebnis 2024 ist daher grds. mit dem um die Zuführung der Passiven latenten Steuern bereinigte operative Ergebnis 2023 (TEuro 1.289) vergleichbar.

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2024 ist auch weiterhin durch die Ausschüttung der RhönEnergie Fulda GmbH beeinflusst worden. Im Wirtschaftsjahr 2024 schüttete die RhönEnergie Fulda GmbH TEuro 11.483 aus, wovon vor Steuern ein Betrag von TEuro 315 auf den Eigenbetrieb entfiel. Der ausgeschüttete Betrag betrifft das Geschäftsjahr 2023.

Die Umsatzstatistik der Dauer- und Kurzzeitparker zeigt folgende Entwicklung:

	2.370	2.203
Dauerparker	683	615
Kurzparker	1.687	1.588
	TEuro	TEuro

### Vermögens- und Finanzlage

Bezüglich des Bestandes der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte sowie der wichtigsten Anlagen und Bauvorhaben verweisen wir auf den unter Tz. IV. 1. im Anhang enthaltenen Anlagennachweis. Das Anlagevermögen ist zu 100 % durch Eigenkapital gedeckt. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt zum Bilanzstichtag 81,3 %.

Die vereinnahmten Gewinnausschüttungen der Vorjahre der RhönEnergie Fulda GmbH ermöglichten es dem Eigenbetrieb, einen Betrag von TEuro 885 an die Stadt Fulda auszuschütten. Vor diesem Hintergrund hat sich der bilanzielle Gewinn des Eigenbetriebes wie folgt entwickelt:

	Euro
Vortrag zum 01.Januar	2,925.267,19
Ausschüttung an die Stadt Fulda	-884.942,34
Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres	1.151,958,11
Stand am 31. Dezember	3.192.282,96

Die weiteren Posten des Eigenkapitals blieben unverändert, so dass sich zum Bilanzstichtag ein Eigenkapital von Euro 27.513.890,87 ergeben hat. Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapitalbeträgt zum Bilanzstichtag 94,1%.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Vortrag zum 01.01.2024	Verbrauch	Zuführung	Stand am 31.12.2024
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro
Vertragliche Verpflichtungen	98	0	0	98
Jahresabschlusserstellung und -prüfung	19	19	20	20
Ausstehende Rechnungen	4	1	3	6
Aufbewahrung	18	0	0	18
Aufwendungen für künftige Betriebsprüfung	10	0	0	10
Gesamt	149	19	23	152

Die Finanzlage des Eigenbetriebes hat sich im Vorjahresvergleich in Folge der sehr hohen Investitionen etwas verschlechtert und setzt sich wie folgt zusammen:

	2024
	TEuro
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.519
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-22
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-885
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	612
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.674
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.286_

Der Finanzmittelfonds des Eigenbetriebes ist definiert aus den Kassenbeständen zum Bilanzstichtag (TEuro 15) sowie dem Verrechnungskonto zur Stadt Fulda (TEuro 5.271).

#### 4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, ergaben sich nach Schluss des Geschäftsjahres nicht.

#### Ausblick, Chancen und Risiken

Die Ertragslage des Eigenbetriebs hat sich im Laufe der letzten Jahre deutlich durch das Kurzund Dauerparkergeschäft bestimmt. Auch im Geschäftsjahr 2024 entwickelte sich das Geschäftsfeld weiterhin positiv, was nicht zuletzt auf die zusätzliche Frequentierung der Parkobjekte während der zahlreichen kulturellen städtischen Veranstaltungen zurückzuführen ist.

Im Oktober 2024 wurde zudem das City-Parkhaus durch Anmietung des Parkobjektes von der Stadtentwicklungsgesellschaft Fulda GmbH & Co. KG wieder in den Betrieb des Eigenbetriebes integriert. Durch diese strategisch sinnvolle Ergänzung des Angebotes können die Bedarfe der Kundinnen und Kunden insgesamt besser abgedeckt werden. Sowohl sehr kostengünstige Parkobjekte am Rande der Innenstadt als auch sehr zentral gelegene Parkobjekte werden nun im Parkportfolio des Eigenbetriebes vorgehalten.

Durch die neuen Tarifangebote, die auch zusätzliche Service- und Komfortleistungen umfassen, konnte der Anteil an Stammkunden, die nun aufgrund ihres Nutzerkontos alle beschrankten Parkobjekte kostengünstig und komfortabel nutzen können, deutlich erhöht werden. In zwei Parkobjekten wurden die Parkabfertigungsanlagen schon auf Kennzeichenerkennung umgestellt. In den restlichen vier beschrankten Parkobjekten erfolgt die Umstellung in 2025. Durch diese technische Weiterentwicklung wird der Komfort für die Kundinnen und Kunden weiter erhöht und es können in der Folge weitere digitale Services angeboten werden. Ferner wird der Eigenbetrieb in besonderer Weise durch die Planungen und Vorbereitungen des Hessentages 2026, der in Fulda ausgetragen wird, eingebunden und gefordert sein.

Die Ertragslage des Eigenbetriebes wird außerdem durch das Ausschüttungsverhalten der RhönEnergie Fulda GmbH bestimmt. Daher definieren sich die Chancen und Risiken auch aus dem unternehmerischen Bereich dieser Beteiligung. Ein besonderes Risiko und ebenso Herausforderung bergen die unsteten Umfeldbedingungen in der Energiesparte, wie die Preis- und Mengenschwankungen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten, die Eingriffe von Bundesnetzagentur, Landesregulierungsbehörde sowie die Änderung von gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete die RhönEnergie Fulda GmbH einen vorläufigen Jahresüberschuss in Höhe von 30,1 Mio. Euro, wovon voraussichtlich eine Dividende in Höhe von 11,6 Mio. Euro an die Gesellschafter ausgeschüttet werden soll. Die Dividendenerwartung der Stadt Fulda liegt im Rahmen des Tracking Stock bei 294 TEuro.

Fulda, den 14. Mai 2025	
(Dag Wehner)	

- Betriebsleiter -